

Nr. 04/2020 Teil 1

05.04. - 19.04.2020

Online-Pfarrbrief

Pfarrereingemeinschaft
Ergoldsbach – Bayerbach

*Trotz der Corona-Krise
und den Einschränkungen
wünschen wir
ein frohes und gesegnetes Osterfest!*



Bild: Stefan Anzinger, Glasfenster im Dom zu Halberstadt

Christen erwarten die Auferstehung

»Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.« - Mit diesem Satz endet das Große Glaubensbekenntnis der Christen. Erstaunlich ist allerdings, was regelmäßig zu Ostern stattfindende Umfragen belegen: Selbst vielen Christen scheint die Annahme einer oder vieler Wiedergeburten inzwischen glaubhafter als die Auferstehung der Toten.

Wie geht es also weiter nach dem Tod? Was kommt danach? Diese Frage beschäftigt Menschen seit Jahrtausenden, bis heute. Unterschiedliche Glaubensauffassungen und Vorstellungen stehen einander gegenüber. Die einen sprechen davon, dass Sterben, Tod und Verwesung ein »zurück zur Natur« seien. Andere vertreten das Konzept der Reinkarnation, glauben an Wiedergeburt. Wieder andere behaupten, ein Weiterleben nach dem Tod könne nicht sein, weil es dafür keine Fakten gebe. Auch die Existenz der menschlichen Seele wird verneint, weil unbeweisbar. Nach dem Tod sei halt Ende. Der tote Körper zerfalle. Es sei sinnlos, an eine andere, bessere Welt zu glauben. Denn diese sichtbare und messbare Welt sei die einzige Wirklichkeit.

„Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.“ - Christen glauben an die Auferstehung der Toten.

Sie haben keinen naturwissenschaftlichen Beweis dafür, das ist richtig. Aber sie sind so frei davon auszugehen, dass der leibliche Tod keine Endstation ist. Christen bauen darauf, dass die Botschaft von Ostern wirklich ist und auch für heute gilt. Christen setzen darauf dass die Auferstehung des Jesus von Nazareth kein Hirngespinnst einiger fantasievoller Träumer aus dem Umfeld des Wanderpredigers vor 2000 Jahren war oder gar ein Lügenmärchen von Betrügnern. Christen sehen im Geschehen von Jesu Leben, Tod und Auferstehung den gottgewirkten Anfang des neuen Lebens, das diese Welt übersteigt.

Eine Hoffnung, die christliches Leben bis heute inspiriert und trägt. Wer glaubt, sieht mehr! Ostern bzw. Auferstehung der Toten meint nicht eine lebensverlängernde Maßnahme, eine Wiederbelebung oder eine Art Rückkehr vom Tod ins alte Leben. Auferstehung ist etwas unerhört Neues, eine Neuschaffung des Lebens – durch den Tod hindurch -, und zwar für jeden Menschen ganz persönlich.

Die Freunde Jesu haben ihren auferstandenen Meister auf eine neue Weise erfahren: Er war nicht mehr einfach der »alte« Jesus, mit dem sie früher zusammen gewesen waren.

Und doch war er es, denn sie erkannten Jesus nach und nach als ihn selbst. Wie denkwürdig ist die Begegnung Jesu mit dem skeptischen Thomas: Der Auferstandene erweist seine Identität als von den Wundmalen seiner Kreuzigung Gezeichneter - in einer neuartigen, verklärt-österlichen Lebendigkeit, die den Tod überwunden hat. Getaufte sind bereits heute in dieses Leben hineingenommen!

Im christlichen Glauben an die Auferstehung drückt sich Lebensfreude aus und Optimismus: Unser Leben ist kein blinder Zufall, erst recht kein bedauerlicher Unfall. Wir Menschen sind gewollt und geliebt.

Unser Leben hat einen Ursprung, eine Richtung und ein Ziel: Gott selbst, der nicht ein Gott der Toten ist, sondern der Lebenden. So sagt es Jesus (Lukas 20,38). Und er selbst zeigt am Ostermorgen seiner Auferstehung, dass das Leben kostbar ist, und dass es vor Gott zählt. Und dass es nicht in einem dunklen Grab oder einem endlos gähnenden Nichts endet. Des Menschen einmalige Persönlichkeit hat Bestand; seine Existenz wird nicht vernichtet, sondern von Gott in ein neues Leben gewandelt. In ein Leben, das unvergänglich ist und das bleibt. Ostern sagt: Gott hat sich dem Leben verpflichtet. Gott hat sich festgelegt auf eine Zukunft, die blühendes Leben heißt.

»Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.« Das heißt: Wir wollen leben. Wir dürfen leben, heute und morgen. Wir werden leben, neu und ohne Ende: Leben in Fülle.

P. Sascha-Philipp Geißler, in: Das Zeichen 4/2012

Titelbild: Stefan Anzinger, Heiliges Grab in der Pfarrkirche Bayerbach



Wir feiern Gottesdienst

05.04.2020-19.04.2020

So, 05.04. PALMSONNTAG Feier des Einzugs Christi in Jerusalem;
Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab
 Deutscher Verein vom Heiligen Lande Pax-Bank
 IBAN: DE 13 3706 0193 2020 2020 10
 Stichwort: Spende zu Palmsonntag

Ergoldsbach **10.00 Messfeier** gestaltet für Kinder und Jugendliche



Um 14.00 Uhr online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net

MG: Sabine Brückner f. Großeltern u. Schwiegereltern / Fam. Hilpotsteiner f. bds. Eltern u. Großeltern / Josef Weinzierl m. Kindern f. Ehefrau u. Mutter / Therese Eisen f. Eltern, Schwiegereltern u. Verwandte

Wir gedenken der Verstorbenen der 15. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):

2012: Gabriele Lohr, Georg Vögl, Arthur Ipfelkofer 2013: Xaver Schmid, Josef Hagnhofer 2014: Johannes Marquart, Hedwig Schwinghammer, Josef Beck, BGR Bartholomäus Simbürger 2015: Thekla Ruprecht 2016: Frieda Bichler 2018: Alois Paßreiter, Franz-Xaver Kammermeier 2019: Maria Buchner, Christine Kastl;

Mo, 06.04. Montag DER KARWOCHE

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Di, 07.04. Dienstag DER KARWOCHE

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Mi, 08.04. Mittwoch der Karwoche

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Ab heute können sie beim Schriftenstand eine kleine Osternachtstumpenkerze für eine Spende von 1 Euro im Rahmen eines Spaziergangs mit nach Hause zu nehmen Am Karsamstag bitten wir Sie diese kleine Osterkerze um 21.00 Uhr zu entzünden - während in der Pfarrkirche die Osternacht gefeiert wird - und sichtbar in ein Fenster zu stellen. So soll sich das österliche Licht unter uns ausbreiten.

Do., 09.04. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

Ergoldsbach **19.30 Messe vom letzten Abendmahl**
 mit Übertragung des Allerheiligsten



Ab Karfreitag online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net

Ergoldsbach **21.00 Ölbergandacht**

(Texte der Ölbergandacht zum Beten zu Hause auf www.pfarrei.ergoldsbach.net)



Fr, 10.04. KARFREITAG –
Gebotener Fast – und Abstinenztag

Ergoldsbach **9.00 Kreuzwegandacht**
 Um 9.00 Uhr online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net

Ergoldsbach **15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi**
 Wortgottesdienst
 Kreuzverehrung
 Große Fürbitten
 Abschluss
 Um 20.00 Uhr online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net

anschl. Möglichkeit des stillen Gebetes vor dem Heiligen Grab bis 20.00 Uhr


Sa, 11.04. KARSAMSTAG
Tag der Grabesruhe des Herrn

Ergoldsbach
9.00 Trauermesse am Karsamstag (Texte zum Beten zu Hause auf www.pfarrei.ergoldsbach.net) 

Ergoldsbach 9.30 - 12.00 Möglichkeit des stillen Gebetes vor dem Heiligen Grab	Bayerbach 8.00 – 12.00 Möglichkeit des stillen Gebetes vor dem Heiligen Grab
--	--

Ab 12.00 Uhr sind unsere Pfarrkirchen geschlossen; sie werden für Ostern geschmückt


Sa, 11.04. OSTERNACHT

Ergoldsbach **21.00 Feier der Osternacht**
 Lichtfeier
 Wortgottesdienst
 Taferinnerungsfeier
 Eucharistiefeier
 (für Lebende und verstorbene Wohltäter und Wohltäterinnen der Pfarrei)
 Speisensegnung
 Ab Ostersonntag 8.00 Uhr online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net

Sa, 11.04. Ostersonntag

Ergoldsbach **10.00 Messfeier**
 Um 14.00 Uhr online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net
 Zum Dank für die Erlösung durch Christus
Wir gedenken der Verstorbenen der 16. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020):
 2010: Anna Amann, Ignatz Buchberger 2011: Martha Eichstetter, Maximilian Wolf,
 Waltraud Gach 2012: Johann Zellner 2013: Marianne Koch, Ludwig Schneider,
 Hildegard Kroyer 2014: Maria Kolbeck, Hermann Schiller, Maria Oswald 2016: Albert
 Keiditsch, Vera Frank, Jürgen Nowotny 2017: Marianne Jechtl 2019: Anton Eigner,
 Hildegard Spielbauer;

Mo, 13.04. Ostermontag

Bayerbach **10.00 Messfeier** (Pfarrgottesdienst)
 Um 14.00 Uhr online auf www.pfarrei.ergoldsbach.net

Di, 14.04. Dienstag DER OSTEROKTAV

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Mi, 15.04. Mittwoch DER OSTEROKTAV

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Do, 16.04. Donnerstag DER OSTEROKTAV

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Fr, 17.04. Freitag DER OSTEROKTAV

Ergoldsbach **19.00 Messfeier**

Sa, 18.04. Samstag DER OSTEROKTAV

Ergoldsbach **19.00 Messfeier** am Vorabend 

So, 19.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, Weißer Sonntag

Ergoldsbach **10.00 Messfeier** (Pfarrgottesdienst) 

Das Pfarrbüro ist vom 27.04.2020 bis einschließlich 04.05.2020 geschlossen!

„Donnerstagsgebet“ breitet sich aus

Gemeinsames Gebet für die Erneuerung der Kirche

„Das Gebet soll sich ausbreiten, es soll ein richtiges Netzwerk werden, an dem sich immer mehr beteiligen!“, formulierte Irmtraud Ewender beim Donnerstagsgebet am 27.02. in der Ergoldsbacher Pfarrkirche die Intention, die hinter diesem gemeinsamen Beten steckt. Dass die Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach-Bayerbach hier auf einem guten Weg ist, bewiesen an die 50 Frauen und Männer, die trotz Schneegestöbers gekommen waren und sich betend und singend um den Altar versammelt hatten. Sie baten Gott um sein Erbarmen angesichts des Unrechts, das in der Kirche geschah, und um Kraft und Zuversicht, dass ein gleichwertiges Miteinander von Frauen und Männern die Kirche zukunftsfähig mache. Viele Bitten und Hoffnungen, die die „Donnerstagsbeter“ im Januar in das Donnerstagsgebetbuch geschrieben hatten, brachte die Gruppe vor Gott: „Gott der Zuversicht: stärke uns!“ Gestärkt vom gemeinsamen Gebet und einer wärmenden Tasse Tee freuen sich die Verantwortlichen nun auf das nächste Donnerstagsgebet am 26. März um 19 Uhr in der Kirche Mariä Heimsuchung in Kläham.



Mitteilung der Kirchenverwaltung Ergoldsbach

Die Kirchenverwaltung Ergoldsbach informiert, dass sie das zwischen der Kirchenmusikerin Frau Benedicta Ebner und der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Ergoldsbach bestehende Arbeitsverhältnis ordentlich zum 30.06.2020 gekündigt haben.

Frau Ebner wird ab sofort bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Anrechnung bestehender Urlaubsansprüche sowie Überstunden- und sonstigen eventuell bestehenden Freizeitansprüchen bei gleichzeitiger Fortzahlung der Vergütung unwiderruflich von der Verpflichtung zur Erbringung der Arbeitsleistung freigestellt.

Rückmeldungen zum ZDF Fernsehgottesdienst



Die Reaktionen und Rückmeldungen auf unseren Fernsehgottesdienst am Faschingsonntag waren überwältigend. Hunderte von Telefonanrufen, E-Mails und Briefen erreichten uns. Alle waren positiven Inhalts. Wir wollten zusammen mit alten und kranken Menschen, die selber nicht mehr in die Kirche zu einem Gottesdienst gehen können, Eucharistie feiern und haben selbst so viel in den Gesprächen und Schreiben die uns erreichten zurückgeschenkt bekommen. Hier nur einige Zitate aus den E-mails und Briefen:

„Ich (87 Jahre) habe heute den Gottesdienst am Fernsehen mit Ihrer Gemeinde gefeiert. Wunderschön und fröhlich war die Feier. Ihre Predigt in Versform hat mich so sehr berührt... S.Sch. (Schweiz)

„Ich habe die Übertragung des Gottesdienstes im ZDF in der Türkei gesehen und möchte auf diesem Weg allen Mitwirkenden sehr herzlich danken. Es war eine beeindruckende Feier... Auch die Predigt war sehr erfrischend. Bis heute habe ich nicht gewusst, dass es Ergoldsbach gibt, jetzt weiß ich, dass es dort eine äußerst lebendige kath. Gemeinde gibt. Nochmals tausend Dank. R.K.

„Als 80 jähriger "Tattergreis", der ich seit Jahren dem ZDF-Gottesdienst zugetan bin, erlaube ich mir diese Bemerkung zu ihrem Gottesdienst:
SUMMA CUM LAUDE!“ J.F

„Da möchte ich Ihnen und allen Mitwirkenden doch mal herzlich danken für diesen wunderbaren Gottesdienst, den ich heute übers Fernsehen miterlebt habe! Es hat mich unendlich gefreut, dass auch so viele Kinder dabei waren und sogar ihre Bitten frei vorgetragen haben, Respekt! Toll!

Ich hab mich gefreut, von der schönen Feier des Gottesdienstes aus deinem Ergoldsbach zu sehen/hören...Sprich allen Mitarbeitern und Mitwirkenden von mir ein großes Lob aus. A.E.

„Wir haben soeben Ihren Gottesdienst miterlebt und sind begeistert. Solch eine schöne Predigt in Reimform haben wir lange nicht mehr gehört! Vielen Dank für diese Messe.“ B+R. A.

Ihr Fernsehgottesdienst heute - 23.2.2020 - war sehr beeindruckend und mutmachend. Auferstehung pur. Besonders danke ich für die exzellente Predigt in Reimform. A. W.

Das war ein sehr schöner und lebendiger Gottesdienst im Fernsehen. G.R.

Wir haben Ihre Gottesdienstübertragung aus Ihrer Kirche angeschaut und möchten uns für den fröhlichen und lebendigen Gottesdienst bedanken. Besonders hat uns die Mahlgemeinschaft beeindruckt, bei der alle Mitwirkenden im Altarraum zur gleichen Zeit die hl. Kommunion empfangen konnten. Das wird wohl nur sehr selten so gehandhabt, zeigt aber ein gutes Gemeinschaftsgefühl. Alles Gute für Ihre Gemeinde R.A + A.L

Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch für den schönen und gelungenen Gottesdienst. Die Fröhlichkeit, die Ansprache und der Gesang der Spatzen haben mich sehr berührt. Große Anerkennung an die Pfarrei. P.S.

Ich habe heute den Gottesdienst am Bildschirm mitverfolgt und mitgefeiert. Ich war sehr bewegt von der gereimten Predigt und den abschließenden Worten der Frau am Taufbecken. M.L

Heute hab ich den Gottesdienst, der übertragen wurde, mitgefeiert, da ich selber nicht weggehen konnte, bin etwas erkältet. Selten hab ich eine so schöne, schwungvolle und geistreiche Eucharistiefeier mitmachen können. Modern und trotzdem nicht abschweifend. Ich bin fasziniert. I.G.

Ich habe heute bei der Übertragung der hl. Messe mitgefeiert. Danke! So eine Predigt habe ich noch nie gehört, sie ist einzigartig! A.E.

Ihnen, ihrem Kaplan und der ganzen Pfarrgemeinde ein herzliches Dankeschön und weiterhin Gottes reichsten Segen.

... wir fanden den gesamten Gottesdienst sehr ansprechend: unaufdringliche Ordnung, klar gesprochene Texte etc. Auch die vielen Kinder schienen interessiert dabei zu sein (Wir konnten jedes Wort verstehen). Herzlichen Dank! G+J. M.

Gerne und interessiert habe ich am vergangenen Sonntag die Übertragung des Gottesdienstes aus ihrer Gemeinde mitgefeiert. Die Gestaltung hat mir gut gefallen, sowohl die Texte als auch Lieder waren liebevoll ausgesucht und gestaltet. G.J.

AKTUELLE INFORMATION

zu den Regelungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus

In Reaktion auf die staatlichen Verbote jeglicher öffentlicher Versammlungen, hat der Generalvikar der Diözese Regensburg Folgendes angeordnet:

- **Gottesdienste finden nur mehr ohne Beteiligung der Gläubigen statt.**

- **Kirchliche Beerdigungen sind nur noch im Familienkreis möglich.**

Wir bitten in dieser Ausnahmesituation eindringlich, aus Rücksicht und Verantwortung für die gefährdeten Gruppen und für alle Mitmenschen, die möglicherweise krank werden, die Einschränkungen anzunehmen und umzusetzen.

Ein Requiem für alle gemeinsam wird später nachgeholt.

- **Taufen und Trauungen müssen verschoben werden.**

Dekan Stefan Anzinger und Kaplan Stefan Hackenspiel feiern dennoch jeden Werktag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ergoldsbach die Hl. Messe in Ihren Anliegen. Sie alle sind ausdrücklich mit in das Gebet eingeschlossen!

Wir laden Sie dazu ein, sich im Gebet mit der Liturgie zu verbinden. Das Glockengeläut der Pfarrkirche weist auf die Feier der Hl. Messe hin.

Die sonntägliche Messfeier (Messfeier am Vorabend und der Pfarrgottesdienst am Sonntag) aus der Pfarrkirche St. Peter und Paul jeden Samstag ab 21.00 Uhr bzw. ab Sonntag 14.00 Uhr

auf www.pfarrei.ergoldsbach.net zum Anschauen online gestellt.

Die Pfarrkirchen bleiben geöffnet! Wir laden ein zum persönlichen, stillen Gebet vor dem Tabernakel, zum Entzünden einer Kerze oder zum tröstlichen Verweilen im Hause Gottes.

Bitte vergessen Sie nicht:

Wir sind im Gebet miteinander verbunden!

Als Seelsorger sind wir auch und gerade jetzt zu jeder Zeit für Sie da!

Stefan Anzinger, Dekan

Stefan Hackenspiel, Kaplan

Gottesdienste im Fernsehen u. Internet

Gottesdienste im Fernsehen

Palmsonntag, 05. April 2020

BR-Fernsehen - 9.55 Uhr

Gottesdienst mit Papst Franziskus

Karfreitag, 10. April 2020

BR-Fernsehen – 21.10 Uhr

Papst Franziskus betet den Kreuzweg

Karsamstag, 11. April 2020

BR-Fernsehen – 22.00 Uhr

Live aus der evangelischen Stadtkirche
In Bad Reichenhall

Ostersonntag 12. April 2020

BR-Fernsehen - 9.55 Uhr

Gottesdienst mit Papst Franziskus
und Segen „Urbi et Orbi“

Ostermontag 13. April 2020

ARD – 10.00 Uhr

aus der St. Nikolai-Kirche in Lemgo

www.bistum-regensburg.de



Palmsonntag, 05.04.2020,

10:00 Uhr

mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer

Gründonnerstag, 09.04.2020,

19:30 Uhr Missa vespertina

mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer

Karfreitag, 10.04.2020, 15:00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben

Christi

mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer

Samstag, 11.04.2020, 21:00 Uhr,

Feier der Osternacht

Pontifikalamt mit Bischof Dr. Rudolf
Vorderholzer

Sonntag, 12.04.2020, 10.00 Uhr,

Pontifikalamt mit Erteilung des

Päpstlichen Segens

mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer

www.pfarrei.ergoldsbach.net



Palmsonntag, 05. April 2020

Messfeier am Vorabend

mit Segnung der Palmzweige

online ab 21.00 Uhr

Messfeier am Palmsonntag

für Kinder und Jugendliche

online ab 14.00 Uhr

Gründonnerstag, 09.04.2020

Messe vom letzten Abendmahl

online ab Karfreitag 8.00 Uhr

Karfreitag, 10.04.2020,

Kreuzwegandacht

online ab 9.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi

online ab 20.00 Uhr

www.pfarrei.ergoldsbach.net



Samstag, 11.04.2020,

Feier der Osternacht

Gottesdienst mit Speisensegnung

online ab Ostersonntag 8.00 Uhr

Ostersonntag, 12.04.2020,

**Hochfest der Auferstehung des
Herrn**

Gottesdienst mit Speisensegnung

online ab 14.00 Uhr

Ostermontag, 13.04.2020,

Gottesdienst aus der Pfarrkirche

Bayerbach

online ab 14.00 Uhr



Bis Redaktionschluss ist bekannt...

dass bis zum 19. April alle Gottesdienste abgesagt sind 

Wir wissen nicht, wie es dann weitergeht, hoffen aber, dass sich so bald wie möglich unser Leben wieder langsam normalisieren kann. Zu diesem „normalen“ Leben gehören für uns Christen auch unsere Gottesdienste.

Deshalb planen wir sie ab 20. April wieder. Sollte jedoch die Virus-Krise noch nicht überstanden sein und noch keine Gottesdienste möglich sein, müssen wir dies akzeptieren, zum Schutz unserer gefährdeten Mitmenschen.

Beachten Sie diesbezüglich dann die Aushänge und unsere Homepage!

Information Erstkommunionfeiern

02.04.2020

aufgrund der staatlichen Beschränkungen zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus gehen derzeit vermehrt Anfragen hinsichtlich der Firmungen, Erstkommunionfeiern und anderer besonderer Feierlichkeiten in den Pfarreien im Bischöflichen Ordinariat ein.

Erstkommunionfeiern

Es wird dringend empfohlen, die Erstkommunionfeiern bis einschließlich Pfingstsonntag abzusagen.

Daher sagen wir die beiden Termine für die Erstkommunionfeiern in Bayerbach (26. April 2020 und in Ergoldsbach (03.05.2020) ab. Est wenn sich das Leben wieder normalisiert hat und wir gemeinsam Gottesdienste feiern können werden wir neue Termine für die Feier der Erstkommunionen festlegen.

Gebet in der Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten
die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen,
und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen
auch weiterhin den enormen Anforderungen entsprechen können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt
und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag.
Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren.
Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.
Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.
Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam.
Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!
Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns!
Amen.

(Gebet von Bischof Hermann Glettler)

Persönlich feiern – zuhause

Wir können Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern auch ganz persönlich feiern. Vielleicht nehmen wir uns zu den Zeiten, an denen sonst die Gottesdienste gefeiert werden, Zeit. Ein Kreuz, eine Kerze, Bibel und Gotteslob können uns helfen, sich allein, als Paar oder als Familie in seinem Namen zu (ver)sammeln. Im Gotteslob ab der Nummer 278 findet man Lieder für die „Feier der Heiligen Woche“ und ab der Nummer 303 Lieder für „Die Drei Österlichen Tage“.

Vielleicht sucht man jeweils ein **Lied**, das man am Anfang und am Ende der Gebetszeit singen kann.

Dann beginnt man mit dem **Kreuzzeichen** und erinnert sich an das Geschehen des jeweiligen Tages, das man wegen der Corona-Krise nicht liturgisch in Gemeinschaft mit den anderen in der Kirche feiern kann.

Das **Gebet** von Bischof Hermann Glettler (siehe Seite 11) stellen wir an den Anfang. Dann lesen wir laut die **Schriftstelle des Tages**:

Palmsonntag: 10.00 Uhr

Mt 21, 1-11

Gründonnerstag: 19.30 Uhr

Joh 13, 1-15

Karfreitag: 15.00 Uhr

Joh 18, 1-19,42

Ostersonntag: 10.00 Uhr

Mt 28, 1-10

In einer kurzen **Stille** können wir das Gehörte bedenken und unsere persönlichen **Bitten** vor Gott tragen. Als Abschluss der „stillen Zeit“ beten wir das **Vaterunser**. Unsere Gebetszeit können wir mit dem **Segen** im Gotteslob 13/3 und einem **Lied** beenden.

Ihnen eine gesegnete und gute Gebetszeit!

Auf der Homepage der Pfarrei www.pfarrei.ergoldsbach.net finden sie auch Textvorschläge für Hausgottesdienste zu den einzelnen Tagen der Karwoche.

„Regenschirmaktion“ des KDFB Ergolsbach

für Familien mit Kindern

Gerade jetzt in der Zeit der Unsicherheit, die mit Sorgen und Ängsten verbunden ist, können und dürfen wir alles was uns bedrückt und belastet Gott im Gebet anvertrauen und ihn um Hilfe für uns und andere Menschen bitten. Das können wir zuhause allein oder mit der Familie tun.

Für die Kinder, die auch die Unsicherheit spüren und die besonderen Vorkehrungen oft nicht verstehen ist es wichtig ihnen die Möglichkeit zu geben darüber zu sprechen, ihre Gefühle in Worte zu fassen und Hilfestellung anzubieten. Deshalb haben wir für Familien mit Kindern folgenden Vorschlag: Nehmen sie sich jeden Abend zum Beispiel zwischen 19 und 20 Uhr Zeit und zünden sie eine Kerze an. Sorgen sie für eine ruhige entspannte Atmosphäre.

„Wir wollen heute an alle denken, die wir kennen und die wir gernhaben, unsere Familie und Freunde und füreinander beten.

Stellt euch vor, wir spannen durch unser Gebet einen riesigen, bunten Regenschirm, der uns und unsere Familie und Freunde beschützt und in dieser Vorstellung kuscheln wir uns alle im Gebet darunter. Jede/r kann sagen, was heute Besonders war, was euch Sorgen macht und was ihr nicht versteht. Nicht vergessen sollen wir auch, auszusprechen, was an diesem Tag besonders schön war, was wir Neues entdeckt haben und was sich positiv verändert hat und dafür zu danken.“

Wir können aber auch so beten:

Lieber Gott,
alles ist anders.

Wir sollen zuhause bleiben.
Viele Menschen sind besorgt.

Die neue Krankheit macht ihnen Angst.

Manchmal verstehe ich nicht ganz, was gerade passiert.

Aber ich weiß, dass du da bist und auf uns aufpasst.

Du bist wie ein großer Schirm über uns und beschützt uns.

Bitte beschütze auch ...

(stell dir vor, sie setzen sich mit dir unter deinen unglaublich großen Schirm)

Schenke uns Mut und Zuversicht, Lass uns heut gut schlafen.

Danke, dass du da bist.

Danke, dass wir eine Wohnung haben, danke, dass wir zu Essen haben, danke ...

Amen

Im Psalm 91, der auch oft der „Schirmpsalm“ genannt wird, vertraut der Beter auch auf Gott, der beschirmt und beschützt und den wir vertrauen dürfen.

Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren und vor tödlicher Krankheit. Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter ihre Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein starker Schild.

Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht oder den heimtückischen Angriffen bei Tag. Du darfst sagen: Beim Herrn bin ich geborgen! Ja, bei Gott, dem Höchsten, hast du Heimat gefunden.

Darum wird dir nichts Böses zustoßen, kein Unglück wird dein Haus erreichen.

Denn Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen!

Denn Gott sagt: Er liebt mich von ganzem Herzen, darum will ich ihn retten. Ich werde ihn schützen, weil er mich kennt und ehrt. Wenn er zu mir ruft, antworte ich ihm. Wenn er keinen Ausweg mehr weiß, bin ich bei ihm. Ich will ihn befreien und zu Ehren bringen. Bei mir findet er die Hilfe, die er braucht; ich gebe ihm ein erfülltes und langes Leben!

<http://www.allesumdiekinderkirche.de/liturgie/ps91.pdf>

Möglichkeiten zur Gestaltung und Vertiefung je nach Alter der Kinder:

Ihr könnt einen Regenschirm malen, basteln usw.

Ihr könnt auch mit euren Eltern den Psalm lesen und miteinander ins Gespräch kommen. „Welcher Satz gefällt dir am besten? Wie stelle ich mir das vor? Was bedeutet das für mich? Kenne ich solche oder ähnliche Situationen?“

Oder ihr schreibt euren Satz in schöner Schrift auf ein Blatt Papier und gestaltet ihn.

Bitte

Schickt uns doch ein Bild von eurem Regenschirm oder euren anderen Ideen.

